

Universal-Dimmerschalter

FUD61NPN-230V

Power MOSFET 300W, ESL bis 100W und LED bis 100W. Stand-by-Verlust nur 0,6 Watt. Mindesthelligkeit oder Dimmgeschwindigkeit einstellbar. Mit Kinderzimmer-, Schlummer- und Lichtweckerschaltung. Zusätzlich mit Lichtszenensteuerung über PC oder mit Funktastern.

Für Einbaumontage. 45 mm lang, 55 mm breit, 33 mm tief.

Universal-Dimmerschalter für R-, L- und C-Lasten bis 300 W, abhängig von den Lüftungsverhältnissen, dimmbare Energiesparlampen ESL bis 100 W und dimmbare 230 V-LED-Lampen bis 100 W. Automatische Erkennung der Lastart R+L oder R+C in der Position R, L, C des unteren Drehschalters, ESL und LED manuell wählbar.

Schaltung im Nulldurchgang mit Soft-Ein und Soft-Aus zur Lampenschonung.

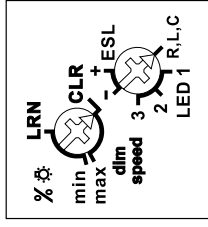
Schalt- und Steuerspannung örtlich 230V.
Keine Mindestlast erforderlich.

Die eingestellte Helligkeitsstufe bleibt beim Ausschalten gespeichert (Memory).

Bei einem Stromausfall werden die Schaltung und die Helligkeitsstufe gespeichert und wird gegebenenfalls bei Wiederkehr der Versorgungsspannung eingeschaltet.

Automatische elektronische Überlastsicherung und Übertemperatur-Abschaltung.

Drehswitcher



Mit dem % dim speed-Drehschalter kann entweder die Mindesthelligkeit (voll abgedimmt) oder die Dimmgeschwindigkeit eingestellt werden. In der Stellung LRN werden bis zu 35 Funktaster zugeordnet, davon ein oder mehrere Zentralsteuerungs-Taster.

Die Stellung R,L,C ist die Einstellung für alle Lastarten außer ESL und LED. Insbesondere für 230V-Glüh- und Halogenlampen.

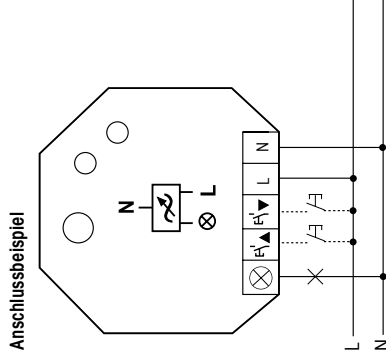
Die Stellungen +ESL und -ESL berücksichtigen die besonderen Verhältnisse bei dimmbaren Energiespartlampen: Der Einschaltvorgang ist optimiert und die Dimmkurve angepasst. In diesen Stellungen ist die Kinderzimmerschaltung nicht möglich und es dürfen keine gewickelten (induktiven) Transformatoren

Durch einen Doppelimpuls wird die Beleuchtung von der aktuellen Dimmstellung bis zur Mindestelligkeit abgedimmt und ausgeschaltet. Die max. Dimmzeit von 60 Minuten ist von der aktuellen Dimmstellung und der eingestellten Mindestelligkeit abhängig und kann dadurch entsprechend verkürzt werden. Durch kurzes Tasten kann während des Abdimmvorgangs jederzeit ausgeschaltet werden.

Lichtszenen am PC werden mit der Funk-Visualisierungs- und Steuerungs-Software FVS eingestellt und abgerufen. Hierzu am PC einen oder mehrere FUD61NP als Dimmschalter mit prozentualen Helligkeitswerten einlernen. Die FVS-Beschreibung ist zu finden unter www.eflako-funk.de.

Lichtszenen mit Funktaster werden am FUD6INPN eingelesen. Bis zu vier einem Lichtszenentaster mit Doppelwippe einlernbare Helligkeitswerte.

Die LED begleitet den Einlernvorgang gemäß nachstehender Anleitung und zeigt im Betrieb Funk-Steuerbefehle durch kurzes Aufblinken an.



Technische Daten

Glüh- und Halogenlampen ¹⁾ 230V (R)	bis 300W
Trafos induktiv (L)	bis 300W ^{2,3)}
Trafos elektronisch (C)	bis 300W ^{2,3)}
Dimmbare Energiesparlampen ESL ⁵⁾	bis 100W
Dimmbare 230V-LED's ⁶⁾ Temperatur an der Einbaustelle max./min.	bis 100W +50°C/-20°C ⁴⁾
Stand-by-Verlust (Wirkleistung)	0,6W

1) Bei Lampen mit max. 150W.
2) Es dürfen pro Dimmschalter maximal 2 induktive (gewickelte) Transformatoren und nur gleichen Typs verwendet werden, außerdem ist sekundärseitiger Leerlauf nicht zugelassen.
Ggf. wird der Dimmschalter zerstört! Daher keine sekundärseitige Lastabschaltung zulassen. Der Parallelbetrieb von induktiven (gewickelten) und kapazitiven (elektronischen) Transformatoren ist nicht zugelassen!

³⁾ Bei der Lastberechnung sind bei induktiven (gewickelten) Trafos 20 % Verlust und bei kapazitiven (elektronischen) Trafos 5 % Verlust zusätzlich zu der Lampenlast zu berücksichtigen.

4) Beeinflusst die maximale Schaltleistung.

5) In den Stellungen ESL und LED dürfen keine induktiven (gewickelten) Transformatoren gedimmt werden.

Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Aktor FUD61NPN-230V einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingelesen wurde, dann müssen Sie **den Speicherinhalt komplett leeren**:

Stellen Sie den oberen Drehschalter auf CLR.
Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von
10 Sekunden den unteren Drehschalter 3-mal
zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeiger-
sinn) und wieder davon weg drehen. Die LED
hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden.
Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen

wie bei dem Einlernen, nur den oberen Drehschalter auf CLR anstatt LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt:

Sensoren einlernen

1. Den unteren Drehschalter auf die gewünschte Einlernfunktion stellen:
Um die gewünschte Position sicher zu finden, hilft das Aufblitzen der Leuchtdiode, sobald beim Drehen des Drehschalters ein neuer Einstellbereich erreicht wurde.

ESL- = Schaltuhr als Lichtwecker;

1 = 'Zentral aus' einlernen;

2 = Universaltaster ein/aus und dimmen;
Universaltaster müssen oben und unten
gleich eingelesen werden, wenn der Taster
oben und unten die selbe Funktion haben
soll.

3 = 'Zentral ein' einlernen;

ESL+ = Richtungstaster;

Richtungstaster werden beim Tasten automatisch komplett eingelesen. Dort wo getastet wird, ist dann für das Einschalten und Aufdimmen definiert, die andere Seite für das Ausschalten und Abdimmen.

R,L,C = Lichtsenzentaster einlernen,
automatisch wird ein kompletter Taster
mit Doppelwippe belegt:

R,L,C = Einlesen eines PC mit der Funk-Visualisierungs-Software FVS. Die prozentuale Helligkeit kann dort zwischen 0 und 100 Prozent eingestellt und gespeichert werden. Mehrere Dimmschalter können zu Lichtszenen verknüpft werden.

2. Den oberen Drehschalter auf LRN stellen.
Die LED blinkt ruhig.

Achtung!

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!